

In einer Dankeshaltung erhebe ich mein Gebet zum Himmelsvater und spreche still, im Innersten meines Herzens:

Heiliger Vater,  
Dir danke ich das Liebesgeschenk Jesu,  
der, in bedingungslosem Gehorsam Deines Willens,  
„umherzog und Gutes tat“, uns Deine Liebe offenbarte  
und uns die Gabe des Heiligen Geistes schickte,  
das uns erleuchtet und in uns die Gnade des Glaubens und der  
Liebe erweckt.

Heiliger Vater,  
Dir danke ich die Hingabe Marias,  
Deine bewundernswert großzügige Magd,  
die einzig und allein für Dich lebte,  
unter den Menschen die Wunder Deiner Gaben offenbarte  
und, um diese all denen, die Dir ihr Herz öffnen weiterzugeben,  
heute weiterhin Dein Instrument auf Erden ist.

Heiliger Vater,  
Ich danke Dir auch für die Hirtenkinder von Fatima,  
für das Zeugnis ihrer Hingabe an Deine Liebe  
und für die Großzügigkeit in ihrer Annahme der Aufforderungen der  
Jungfrau Maria.

Heiliger Vater,  
erfülle mein Herz mit Glauben, Liebe und Bereitschaft für den  
Dienst,  
dass ich die anderen, für die ich mich hier bei Dir bedanke,  
nachahmen kann,  
vor allem diejenigen, die Maria mit ihren Erscheinungen segnete,  
die Seligen Francisco und Jacinta Marto  
und Deine Magd, Schwester Lucia von Jesus und dem Unbefleckten  
Herzen Mariens.  
Amen.

Glückselige Francisco und Jacinta, *bittet für uns.*

Ich besuche zuerst das Grab des Seligen Francisco, und danach,  
das Grab der Seligen Jacinta, neben dem sich die körperlichen  
Überreste des Schwester Lucia befinden. An diesem Ort nahmen  
die Hirtenkinder, am 13. Mai 1917, einen Blitz war, der der Vision  
Unserer Lieben Frau vorausging.

Mit ihnen, begeben sie mich zu dem Ort dieser unglaublichen  
Gotteserfahrung, wo eine kleine Kapelle, gemäß des Wunsches  
Unserer Lieben Frau, erbaut worden ist.

#### 4. Meine Hingabe

In der Erscheinungskapelle, Kapellenraum

Ich befinde mich am Ort, an dem die Hirtenkinder von Fatima, am  
13. Mai 1917, die Mutter Gottes sahen und ich freue mich, hier,  
durch die Worte der Schwester Lucia, diesen leuchtenden Tag in  
meine Erinnerung zu rufen:

Aus der vierten Erinnerung der Schwester Lucia

Der 13. Mai 1917 – Ich spielte mit Francisco und Jacinta auf dem Gipfel  
des Abhanges der Cova da Iria. Wir bauten eine kleine Mauer rund um  
ein Gebüsch, da sahen wir plötzlich etwas wie einen Blitz.

– Es ist besser, wenn wir nach Hause gehen – sagte ich zu meinen  
kleinen Verwandten – es blitzt und könnte ein Gewitter geben.

– Also gut!

Wir begannen den Abhang hinabzusteigen und trieben die Schafe  
in Richtung auf die Straße. Als wir ungefähr in Nähe des Abhangs  
waren, fast neben einer großen Eiche, sahen wir wieder einen Blitz  
und nach einigen Schritten erblickten wir über einer Steineiche eine  
Dame, ganz in Weiß gekleidet, strahlender als die Sonne. Sie  
verbreitete ein noch helleres Licht als die hellsten Sonnenstrahlen,  
die durch ein mit Wasser gefülltes Kristallglas scheinen. Überrascht  
durch diese Erscheinung blieben wir stehen. Wir standen so nahe,  
dass wir innerhalb des Lichtes blieben, welches sie umgab, oder  
das sie ausstrahlte. Der Abstand betrug etwa eineinhalb Meter.

Dann sagte Unsere Liebe Frau:

– Habt keine Angst! Ich tue euch nichts Böses!

– Woher kommen Sie? – fragte ich sie.

– Ich bin vom Himmel.

– Und was wollen sie von mir?

– Ich bin gekommen, euch zu bitten, dass ihr in den folgenden sechs  
Monaten, jeweils am Dreizehnten zur selben Stunde hierherkommt.  
Dann werde ich euch sagen, wer ich bin und was ich will. Ich werde  
danach noch ein siebtes Mal hierher zurückkehren.

– Komme ich auch in den Himmel?

– Jawohl!

– Und Jacinta?

– Auch.

– Und Francisco?

– Auch, aber er muss noch viele Rosenkränze beten.

– Wollt ihr euch Gott anbieten, um alle Leiden zu ertragen, die Er  
euch schicken wird, zur Sühne für alle Sünden, durch die Er beleidigt  
wird und als Bitte um die Bekehrung der Sünder?

– Ja, wir wollen es!

– Ihr werdet also viel Leiden müssen, aber die Gnade Gottes wird  
eure Stärke sein.

Ein weiteres Mal ruft Gott die Menschen zur Heiligkeit auf und  
erwartet dessen Antwort. In Fatima geschieht dies durch Maria.  
Die Antwort der Hirtenkinder war großzügig und vorbehaltlos.

Wie ist meine Antwort an Gott?

*Persönliche, stille Antwort, die mit dem Gebet zu Maria endet, indem  
man um ihre Hilfe bittet, um die Hirtenkinder in ihrer Haltung der  
Selbsthingabe zu Gott und den Mitmenschen nachzuahmen.*

Oh Maria, Heilige Mutter, die Du aus dem Himmel auf die Erde  
kamst

um uns die göttliche Barmherzigkeit und Güte zu offenbaren,  
als Antwort auf die Frage "Wollt ihr euch Gott anbieten?"

die Du hier, in Fatima, den Hirtenkindern stelltest,  
wie sie, so sage auch ich "Ja, ich will es".

Ich will vor den anderen

mit meinen Taten, Haltungen und Worten

den Glauben nähren, bekräftigen, treu leben und bezeugen.

Ich möchte die Liebe mit Großzügigkeit und Dankbarkeit ausüben.

Ich verspreche Dir, in der Welt zu einem Arbeiter  
der Versöhnung und des Friedens, der Gerechtigkeit und der  
Solidarität zu werden.

Deine mütterliche Stütze und dein Eingreifen bei Gott  
sollen mich in diesem Vorhaben begleiten und unterstützen.  
Amen.

Unsere Liebe Frau des Rosenkranzes von Fatima, *bitte für uns.*

In Stille, habe ich jetzt die Gelegenheit, einige Versprechen  
abzugeben, die ich auf diese Seite des Faltblattes niederschreibe  
und in meinem Herzen speichere. Als Zeichen dieser  
Kompromisshaltung, bitte ich einen Verantwortlichen des  
Heiligtums, dass er für mich dieses Trennblatt in die Säule der  
Statue Unserer Lieben Frau einwirft.

Am Ende dieses Weges sage ich

*Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!*

und bekreuzige mich.

Kostenlose Verteilung

# Wollt ihr euch **Gott** anbieten?

ERINNERUNGSWEG AN DIE  
ERSTE ERSCHEINUNG UNSERER LIEBEN FRAU

2011 | 2012

WEG DES PILGERS



Ich kennzeichne die Vorhaben für mein Leben mit Gott und meinen Mitmenschen:

- Am sonntäglichen Gottesdienst teilzunehmen, als Zeichen meiner Dankbarkeit zu Gott

- Oftmals zu beichten, um die Gnade und Barmherzigkeit Gottes aufzunehmen

- Mit den Anderen die von Gott erhaltene Liebe in der Familie, in der Schule, auf der Arbeit ... zu teilen

- Auf die eigenen Wünsche zu verzichten, um Gabe für die Anderen zu sein (meine Zeit opfern, zuhören, Aufmerksamkeit schenken...)

- andere persönliche Versprechen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Alter \_\_\_\_\_ | Geschlecht M  F  | Wohnhaft in \_\_\_\_\_

Als Zeichen dieser Kompromisshaltung, bitte ich einen Verantwortlichen des Heiligtums, dass er für mich dieses Trennblatt in die Säule der Statue Unserer Lieben Frau einwirft.

# Wollt ihr euch Gott anbieten?

ERINNERUNGSWEG AN DIE  
ERSTE ERSCHEINUNG UNSERER LIEBEN FRAU

2011 | 2012

ARE YOU WILLING TO OFFER YOURSELVES TO GOD?

VOULEZ-VOUS VOUS OFFRIR À DIEU?

VOLETE OFFRIRVI A DIO?

¿QUERÉIS OFRECEROS A DIOS?

CZY CHCECIE OFIAROWAĆ SIĘ BOGU?

QUEREIS OFERECER-VOS A DEUS?

WEG DES PILGERS



## WEG DES PILGERS 2011-2012 Wollt ihr euch Gott anbieten?

V. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
R. Amen.

An genau diesem Platz in der Cova da Iria, am 13. Mai 1917, wurde der Alltag von drei Kindern im Alter von 7, 9 und 10 Jahren durch den Besuch der Jungfrau Maria abgebrochen, die, in Gottes Licht gehüllt, diese fragt:

“Wollt ihr euch Gott anbieten?”

Wie viele andere von Gott berufene Männer und Frauen war die Antwort von Jacinta, Francisco und Lucia bejahend:

“Ja, wir wollen es.”

Als Pilger in Fatima, nehme ich im Laufe des 2. Jahres der Hundertjahrfeier der Erscheinungen dieselbe Stellung ein und biete mich selbst Gott an.

### 1. Die Hingabe Jesu, Sohn Gottes Im Gebetsareal, vor der Krippe

Aus dem Brief an die Hebräer

Bei seinem Eintritt in die Welt sagt Christus:  
“Ja, ich komme, um deinen Willen, Gott, zu tun”.  
Aufgrund dieses Willens  
sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi  
ein für alle Mal geheiligt.

Vor der Krippe, Bildnis des Geheimnisses der Inkarnation, meditiere ich über die Worte im Brief an die Hebräer. Jesus Christus ist die Gabe schlechthin, denn er kam, um den Willen Gottes zu erfüllen.

Während des Gebets, das der Herr Jesus Christus uns lehrte, bin ich mir vollkommen bewusst, wie wichtig es ist, zu sagen: “Dein Wille geschehe”.

Vater Unser...

### 2. Die Hingabe Unserer Lieben Frau Neben der Krippe, zur Erscheinungskapelle blickend

Als Antwort auf das erlösende Geheimnis Gottes, antwortet auch Maria, mit ihrem *Fiat*: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort”.

Zur Statue Unserer lieben Frau blickend, die in der Erscheinungskapelle verehrt wird, erinnere ich mich an diesen einzigartigen Moment, in dem Gott Maria um eine Antwort bittet.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.  
R. Und sie empfing vom Heiligen Geist.  
*Gegrüßet seist Du, Maria...*

V. Siehe, ich bin die Magd des Herrn.  
R. Mir geschehe nach deinem Wort.  
*Gegrüßet seist Du, Maria...*

V. Und das Wort ist Fleisch geworden.  
R. Und hat unter uns gewohnt.  
*Gegrüßet seist Du, Maria...*

V. Bitte für uns, heilige Gottesmutter.  
R. Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

In der Haltung eines Pilgers, begeben sich zur Basilika des Heiligtums, um an den Grabsteinen der Hirtenkinder über ihre Antwort auf Gottes Willen nachzudenken.

### 3. Die Hingabe der Hirtenkinder In der Basilika Unserer Lieben Frau des Rosenkranzes, Kirchenraum

Bevor ich mich zu den Überresten der glückseligen Francisco und Jacinta begeben, meditiere ich über ihr Leben im Gebet und in der Aufopferung. Ich suche mir einen Platz in der Basilika aus und, wie Francisco und Jacinta zu dem “verborgenen Jesus” beteten, bete ich still zu Jesus Christus, der im Tabernakel präsent ist.

*Persönliches, stilles Gebet.*

Als Antwort auf die Liebe Gottes, nahmen die Hirtenkinder an der Gabe teil, die diese kostenlos erhielten und auch kostenlos für die Erlösung der Menschen weitergaben, und sich so zu Mithelfern in der Erlösung bekannten.